



















2021

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 126 - Hg IV Chiemsee-West (Landkreis Rosenheim)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	7835	5730	249	31438	7391	5532	249	31290	444	0	0	3445
Tanne	3792	1892	104	17156	2573	1153	0	16084	1218	487	0	6179
Kiefer	1908	1908	1908	1908	1796	1796	1796	1796	112	112	112	112
Sonst. Nadelholz	451	451	451	451	150	150	150	150	301	301	301	301
Nadelholz gesamt	9779	7941	121	31869	8427	6209	121	31290	1352	582	0	6179
Buche	11195	1429	41	67105	8802	1225	0	50738	2393	357	0	16367
Eiche	534	138	83	2444	236	0	0	1375	298	95	0	1069
Edellaubholz	15288	6227	41	70802	9303	3493	0	45585	5985	2675	0	25217
Sonst. Laubholz	1296	636	114	7013	373	110	0	1990	924	397	0	5023
Laubholz gesamt	18392	7614	114	119479	12252	3544	0	94929	6140	3401	0	25217
Alle Baumarten	23199	13213	2583	122752	17030	11531	1990	98202	6170	3181	0	25709

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.